

© Julia Bertermann

Wohnen am Weinberg

Weinberggasse
7202 Bad Sauerbrunn, Österreich

ARCHITEKTUR
freistil Architektur

BAUHERRSCHAFT
Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft

TRAGWERKSPLANUNG
Woschitz Engineering

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
06. Mai 2025

An der Ortseinfahrt von Bad Sauerbrunn, am Grundstück des ehemaligen Bauhofes, sollte die neue Bebauung nicht nur neuen Wohnraum, sondern auch eine belebte Erdgeschoßzone bieten, um Besucher:innen genauso wie die ortsansässige Bevölkerung gebührend im Ort zu empfangen.

Die weitreichende Aussicht auf die typischen burgenländischen Weinberge wurde nicht nur zum Namensgeber für dieses Projekt, sondern auch zur Leitlinie für die Gestaltung des Baukörpers. Für alle Wohnungen sollten sowohl großartige Ausblicke als auch ein gewisses Maß an Privatsphäre erzielt werden.

Auf die heterogene Bebauung der benachbarten Grundstücke sowie auf die Hanglage des Bauplatzes wurde reagiert: Der Baukörper wurde als Terrassenhaus ausgebildet, der die umliegende Traufhöhen aufnimmt und sich behutsam abtreppt, um den umliegenden Einfamilienhäusern genug Raum und Abstand zu bieten.

Die Topografie des Orts ermöglichte eine Entflechtung der Nutzerströme. Die Gewerbezone orientiert sich zur Wr. Neustädterstraße und dient als Stärkung der örtlichen Infrastruktur. Die zurückgesetzte Erdgeschoßzone schafft einen geschützten Vorplatz, der zum Verweilen einlädt. Der Zugang zu den Wohneinheiten erfolgt um ein halbes Geschoß nach unten versetzt. Die Parkgarage kann aufgrund des Geländeverlaufs bequem ohne Rampe erschlossen werden. Ein privater und geschützter Garten dient als Grünraum für die Bewohner:innen und verbindet die Eingangs- und Zufahrtsniveaus. Als halböffentlicher Freiraum erweitert die begrünte



© Julia Bertermann



© Julia Bertermann



© Julia Bertermann

Arkadenzone den Straßenraum zu einem kleinen Platz, urbane Sitzstufen verbinden die öffentlichere Gewerbezone mit dem zurückgesetzten Hauptzugang zum Wohngebäude.

Laubengänge erweitern den Wohnraum in eine halb-private Vorzone vor den Wohnungen und bieten Raum für spontanen Austausch der Bewohner:innen. Das Stiegenhaus mit seinen vertikalen Sichtbezügen zwischen den Geschoßen und den Ausblicken in die Landschaft bietet Orientierung.

Vertikale Begrünungen, die Doppelnutzung der Flachdächer als Terrassen und Gärten und eine PV-Anlage auf den Dachflächen schaffen einen ökologischen Mehrwert – nicht nur für das Objekt, sondern durch seinen positiven Beitrag zum Mikroklima auch für die umliegende Bebauung. Da der Bauplatz früher als Bauhof der Gemeinde genutzt wurde und als solcher zur Gänze versiegelt war, leistet das nun vorliegende Bauvorhaben einen aktiven Beitrag zur Entsiegelung und setzt ein wichtiges Zeichen, wie Nachverdichtung in ländlichen Regionen umgesetzt werden kann. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: freistil Architektur (Teresa Köhler, Jürgen Kunz, Michael Lasser, Fabian Tribrunner)
Bauherrschaft: Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
Tragwerksplanung: Woschitz Engineering
Fotografie: Julia Bertermann

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

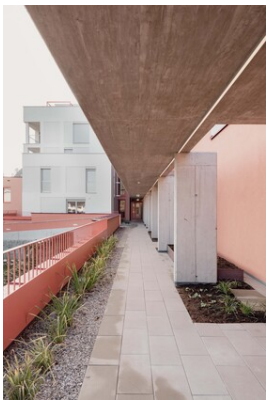
Planung: 2020 - 2022
Ausführung: 2022 - 2024

RAUMPROGRAMM

Terrassenhaus mit 29 Wohneinheiten, 4 Gewerbeflächen und einer Parkgarage für 45 PKWs.



© Julia Bertermann



© Julia Bertermann

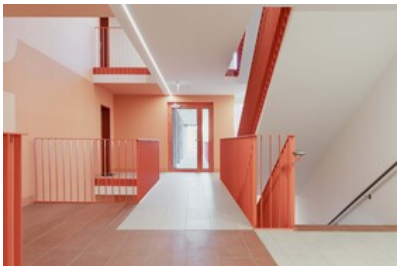


© Julia Bertermann

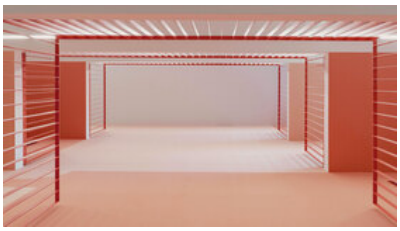
Wohnen am Weinberg


© Julia Bertermann


© Julia Bertermann


© Julia Bertermann

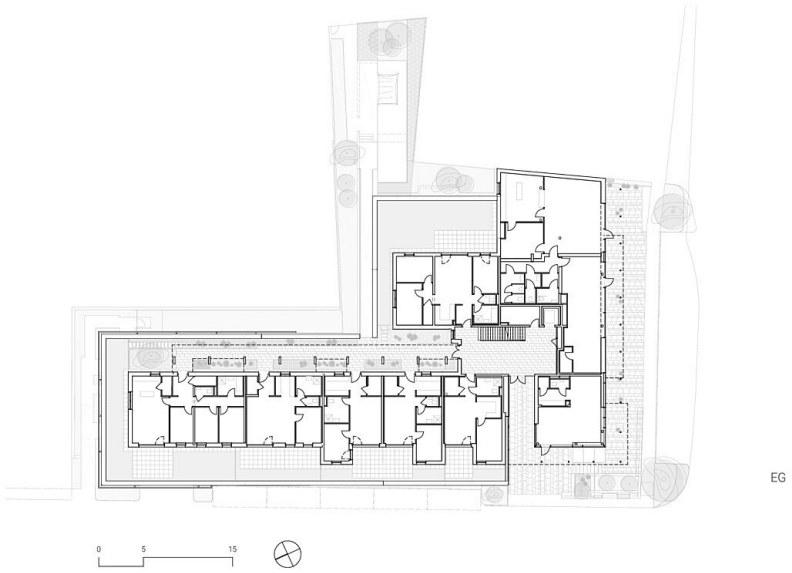

© Julia Bertermann


© Julia Bertermann

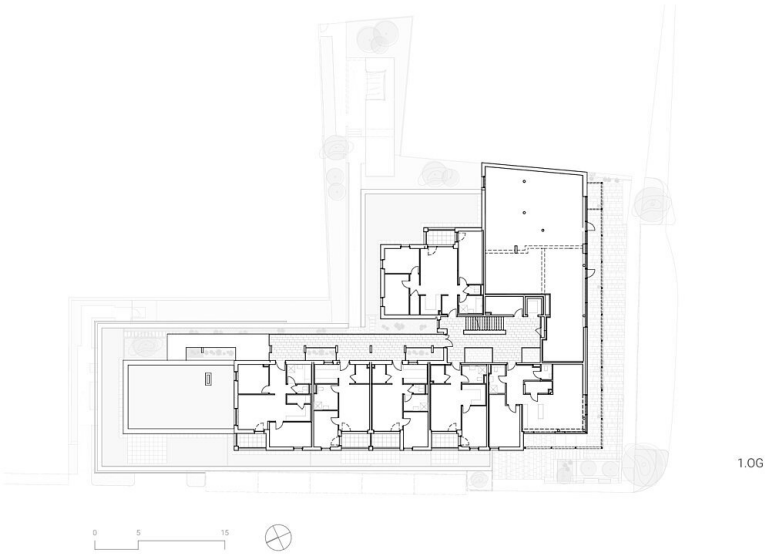

© Julia Bertermann


© Julia Bertermann

Wohnen am Weinberg

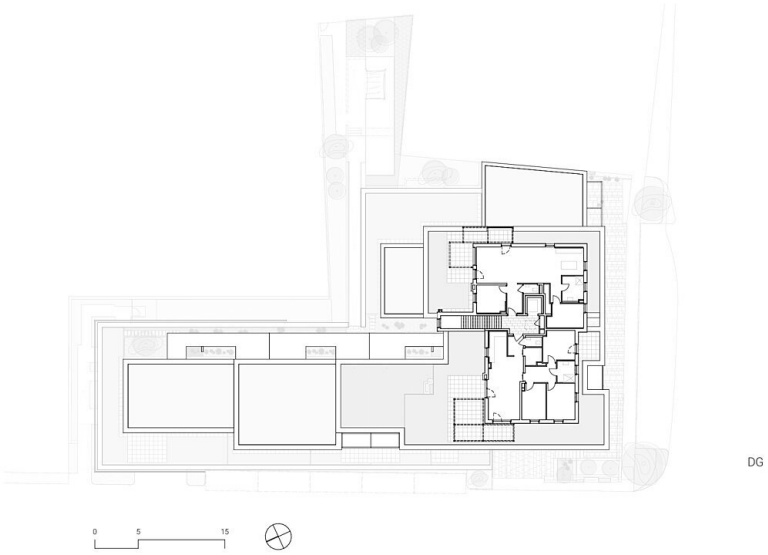


Grundriss EG



Grundriss OG1

Wohnen am Weinberg



Grundriss DG